AGB CharterCheck

Stand: 21.04.2023

§ 1 Rechtsform / Sitz – Vermittlungstätigkeit

Die CharterCheck GmbH ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Starnberg, Deutschland.

Sie betreibt unter der Adresse chartercheck.de (nachfolgend „**Internetportal**“ genannt) und allen angeschlossenen Partnerseiten einen Vermittlungsservice für Sport-, Hausboote und Yachten, nachfolgend „**Boote**“ genannt für die Nutzung im Freizeitbereich. Die CharterCheck GmbH wird nachfolgend „Vermittler“ genannt.

Diese AGB gelten sowohl für alle Reservierungsanfragen über das Internetportal des Vermittlers als auch für verbindliche Buchungen von Booten; unabhängig davon, ob die Reservierungsanfragen unverbindlich oder verbindlich gestellt wurden.

Diese AGB gelten auch für den Fall entgegenstehender Geschäftsbedingungen von Nutzerinnen und Nutzern, die die Buchung eines Bootes beabsichtigen (nachfolgend „**Kunde**“). Diese entgegenstehenden Bedingungen gelten auch dann nicht, wenn der Vermittler die AGB von Kunden zur Kenntnis genommen hat. Etwas anderes gilt nur dann, wenn abweichend ausdrücklich die Geltung der AGB des Kunden schriftlich vereinbart wurden.

§ 2 Vermittlungstätigkeit

CharterCheck ist ausschließlich Vermittler von Booten unterschiedlicher Anbieter. CharterCheck ist selbst weder Reiseveranstalter noch Charterunternehmen bzw. Vermieter. Anbieter der Boote und sonstigen Leistungen sind ausschließlich der als Vertragspartner gewählte Vermieter oder Vercharterer (Im Folgenden einheitlich „Vermieter“) des Bootes.

Der Vermittler wird die Anfragen des Kunden an den jeweiligen Vermieter weiterleiten. Der Vertrag kommt daher ausschließlich zwischen dem Kunden und dem Vermieter zustande. Der Vermittler haftet nicht für das Zustandekommen einer Buchung. Gleichfalls haftet dieser nicht für Mängel oder Schäden, die im Zusammenhang mit der Erbringung der vertraglichen Leistung des Vermieters entstehen. Der Vermittler gibt in Bezug auf die Erfüllung seitens des Kunden geäußerter besonderer Wünsche keine Zusicherungen und übernimmt auch insofern keine Gewährleistung.

Für die bestmögliche Vermittlung ist es notwendig, dass der Kunde seine Daten richtig, vollständig und widerspruchsfrei gegenüber dem Vermittler angibt. Eine Haftung des Vermittlers für etwaige Unrichtigkeiten bei der Eingabe und Übermittlung der Daten ist ausgeschlossen.

Im Falle einer Pflichtverletzung des Vermieters ist der Vermittler berechtigt, aber nicht verpflichtet, im Einzelfall einen Schaden zu regulieren, wenn dies der schnelleren Abwicklung dient. Der Kunde tritt in diesem Fall bereits jetzt seine Ansprüche gegen den Vermieter an den Vermittler ab. Soweit der Vermieter eigene AGB verwendet, gelten diese ausschließlich zwischen dem Kunden und dem Vermieter – der Vermittler hat hierauf keinen Einfluss.

§ 3 Angaben zu Booten

Sowohl die Beschreibung der Ausstattung als auch alle technischen Angaben bzgl. der Boote beruhen auf den Angaben der Vermieter. Der Vermittler ist auf diese Informationen angewiesen und hat keinen Einfluss hierauf. Daher kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben zu den Booten keine Haftung übernommen werden.

§ 4 Preise

Soweit nicht anders angegeben gelten die Preise für den vom Kunden gewünschten Buchungszeitraum als Endpreise inkl. Steuern und Gebühren. Unter Umständen sind vom Kunden gewünschte oder obligatorische Nebenleistungen (z.B. zusätzliche Ausrüstungen, Kartenmaterial, Reinigungskosten) gesondert zu vergüten. Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zu den Preisen auf den Informationen der Vermieter beruhen. Soweit Steuern oder lokale Abgaben vor Ort (insbesondere im Ausland) anfallen, ist dies nach den örtlichen Bestimmungen unterschiedlich und kann nicht angezeigt werden.

Soweit die Währung am Buchungsort nicht EURO ist, können die Preise auf Grund von Währungsschwankungen abweichen, da die für die Buchung ausschlaggebende Währung jeweils die am Buchungsort als offizielles Zahlungsmittel zugelassene Währung sein kann. Für Preisdifferenzen, die auf Währungsschwankungen im Zeitraum zwischen der Buchung und dem Zahlungstermin auftreten übernimmt der Vermittler keine Haftung.

§ 5 Zahlung, Rücktritt, Nichtantritt

Sofern nicht anders im Vertrag mit dem Vermieter ausgewiesen, ist die Anzahlung des Mietzinses in der angegebenen Höhe innerhalb von 5 Tagen ab Vertragsschluss fällig, der Restbetrag 6 Wochen vor Charterbeginn. Der Zahlungseingang hat innerhalb der angegebenen Fristen zu erfolgen. Erfolgt dies nicht, ist sowohl der Vermieter als auch der Vermittler dazu berechtigt, den Vertrag zu stornieren und Dritten das gebuchte Boot zur Verfügung zu stellen.

Wir weisen darauf hin, dass der Vermieter in dringenden Fällen innerhalb von 14 Tagen ab Vertragsabschluss den Rücktritt erklären kann. In diesem Fall besteht ein Anspruch auf unverzügliche Rückzahlung gegen den Vermieter der etwaig bereits gezahlten Beträge unverzüglich (ggf. über den Vermittler) an den Kunden. Dieser Anspruch besteht ausschließlich gegen den Vermieter, da dieser Vertragspartner ist und auch Empfänger der vom Kunden gezahlten Beträge.

Bei Umbuchungen, Vertragsänderungen oder Stornierungen durch den Kunden erhebt der Vermittler bei allen bestätigten Buchungen eine Gebühr in Höhe von 75,00 €, die den erhöhten Verwaltungsaufwand abdeckt. Der Nachweis eines geringeren Schadens bzw. Verwaltungsaufwandes bleibt dem Kunden unbenommen. Soweit die Vertragsbedingungen des Vermieters weitere Gebühren, beispielsweise bei Stornierungen enthalten, sind diese vom Kunden gegebenenfalls zusätzlich zu tragen.

Stornierungen sind ausschließlich in schriftlicher Form oder über die entsprechende Funktion im Kundenlogin (Planbar24) vorzunehmen. Mündliche Erklärungen haben keine Wirksamkeit.

§ 6 Rechnungslegung und Weiterleitung von Zahlungen

CharterCheck ist als Vermittler verpflichtet, die Rechnungslegung gegenüber den Kunden Namens und in Vollmacht des Vermieters auszuüben. Alle Gelder des Kunden werden durch CharterCheck unverzüglich ihrer Zweckbestimmung zugeführt.

§ 7 Vereinbarungen und Nebenabreden

Es gelten nur schriftliche Vereinbarungen – diese sind jedoch auch ohne Unterschrift gültig, solange sie innerhalb des Buchungssystems des Vermittlers erstellt wurden. Nebenabreden und Absprachen bedürfen immer der Textform.

§ 8 Informationspflicht

Der Vermittler informiert die Kunden im Falle von unvorhersehbaren Umständen und / oder leitet Informationen des Vermieters / Veranstalter über seinen Kundenzugang, telefonisch oder per Mail weiter, sobald diese Informationen vorliegen.

§ 9 Haftung

Die Haftung des Vermittlers beschränkt sich auf die Vermittlungstätigkeit, jedoch nicht auf das Mietobjekt oder den Chartervorgang selbst. Ansprüche des Kunden bei einem Charter-Ausfall durch behördliche Reisebeschränkungen, Schäden am Mietobjekt, oder Anderem sind direkt mit dem Vermieter zu klären. Der Vermittler haftet zudem nicht für (teilweise) Unterbrechungen und Ausfälle der eigenen Dienste wegen Reparatur-, Instandhaltungs- und Aktualisierungsarbeiten oder aus anderen Gründen, die entweder nicht in seinem unmittelbaren Einflussbereich liegen oder die Nutzung der Dienste nur unerheblich behindern.

Die Haftung des Vermittlers ist ausgeschlossen, soweit die Schäden nicht

- a) auf einer schuldhaften Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten beruhen, d.h. Verpflichtungen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf, oder
- b) durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz seitens des Vermittlers verursacht wurden oder
- c) in einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, des Produkthaftungsgesetzes oder sonstiger gesetzlich zwingender Haftungstatbestände bestehen.

Haftet der Vermittler für die schuldhafte Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten, ohne dass grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorliegen, ist die gesamte Haftung des Vermittlers auf solche Schäden und einen solchen Schadensumfang beschränkt, deren Eintritt der Vermittler nach den ihm bei Vertragsschluss bekannten Umständen typischerweise voraussehen konnte, es sei denn es handelt sich um eine Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, um Haftungen nach dem Produkthaftungsgesetz oder sonstiger gesetzlich zwingender Haftungstatbestände.

§ 10 Datenschutz

Der Vermittler erhebt, verarbeitet und nutzt die personenbezogenen Daten des Kunden nur, sofern eine diesbezügliche Einwilligung vorliegt oder eine Rechtsvorschrift die Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung der Daten erlaubt. Der Vermittler erhebt, verarbeitet und nutzt nur solche Daten, die für die Erbringung seiner Leistungen sowie die Nutzung und den Betrieb des Internetportals und/oder darauf dem Internetportal angebotenen Leistungen erforderlich sind.

Keinesfalls werden Daten vom Vermittler an Dritte veräußert. Eine Übermittlung von Daten an Dritte erfolgt lediglich in dem Umfang, wie es für eine Buchung/Reservierung bei dem vom Kunden gewählten Anbieter oder für die Erbringung der sonstigen vom Vermittler geschuldeten Leistungen erforderlich ist. Dies schließt ausdrücklich die Weitergabe an mit dem Vermittler verbundene Unternehmen oder sonstige Unterauftragnehmer zum Zweck der Durchführung der Buchung im Rahmen entsprechender vertraglicher Strukturen und im Rahmen der geltenden rechtlichen, insbesondere datenschutzrechtlichen, Vorschriften ein.

Weitere Informationen zu Datenschutz und zum Umgang mit personenbezogenen Daten sind in der Datenschutzerklärung enthalten.

Der Vermittler verwendet größte Sorgfalt bei der Zusammenstellung der Daten für die Vermittlungsangebote. Sollten trotzdem Fehler bei der Datenerfassung oder Datenübertragung auftreten kann hierfür jedoch keine Gewährleistung übernommen werden. Die Übernahme von Daten in andere Datenträger, auch auszugsweise, oder die Verwendung zu anderen als den hier vorgesehenen Zwecken ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den Vermittler zulässig.

Die Informationen auf dem Internetportal des Vermittlers werden teilweise von den jeweiligen Anbietern, anderen Kunden oder Dritten zur Verfügung gestellt. Jeder Anbieter, Kunde oder Dritte trägt die alleinige Verantwortung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der von ihm gelieferten und eingestellten Informationen, einschließlich der angegebenen Preise und Verfügbarkeiten. Außerdem tragen diese dafür Sorge, dass nicht solche Inhalte eingestellt werden, die Rechtspositionen Dritter verletzen. Der Vermittler kann diese Informationen nicht überprüfen und übernimmt daher keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Qualität und Rechtmäßigkeit der Informationsverwendung.

§ 11 Anwendbares Recht / Gerichtsstand / Online Streitbeilegung in der EU

Auf das Rechtsverhältnis zwischen Vermittler und Kunden findet das deutsche Recht Anwendung. Der Erfüllungsort ist Starnberg. Gegenüber Kaufleuten oder Personen, die keinen allgemeinen deutschen Gerichtsstand haben, wird als Gerichtsstand Starnberg vereinbart. Anderenfalls gilt der gesetzliche Gerichtsstand.

Die unter dem Link

<https://ec.europa.eu/consumers/odr/main/index.cfm?event=main.home.show&Ing=DE> eingerichtete Plattform der Europäischen Kommission zur Online Streitbeilegung wird von dem Vermittler NICHT genutzt. Der Vermittler nimmt nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil und ist hierzu auch nicht verpflichtet.

§ 12 Salvatorische Klausel

Wenn Bestimmungen dieses Vertrages oder eine künftig in ihm aufgenommene Bestimmung, ganz oder teilweise unwirksam oder nicht durchführbar sein oder ihre Rechtswirksamkeit oder Durchführbarkeit später verlieren, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht berührt.

Unser Serviceteam erreichen Sie Mo-Fr in der Zeit von 09:00 Uhr – 18:00 Uhr.
Bitte nutzen Sie die - aus dem Deutschen Fest- und Mobilfunknetz - kostenfreie Rufnummer +49 (0)89 80990788-0 oder senden Sie uns, unter Hinweis des gesuchten Unternehmens, eine Nachricht an info@chartercheck.com .

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Flensburg, Heiligenhafen und Barth

zum Chartervertrag zwischen Vercharterer (jeweiliger Schiffseigner) und Charterer für Flensburg, Heiligenhafen und Barth. Stand 19.09.2023

1. Allgemeines, Geltungsbereich. Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil des Chartervertrags:

Das Fahrgebiet erstreckt sich auf die gesamte Nordsee (jedoch nicht nördlicher als Bergen) und Ostsee, einschließlich Polen, Litauen, Lettland, Kattegat und Skagerrak. Abweichungen davon müssen gesondert schriftlich vereinbart werden. Die vercharterten Yachten sind nach der See-Sportbootvermietungsverordnung zugelassen, jedoch nicht als Ausbildungsyachten. Nur die Yachten mit BG-Verkehr-Abnahme (vormals See-BG) sind für gewerbliche Ausbildung zugelassen.

2. Pflichten des Charterers

Kann der Charterer die Charter nicht antreten, so teilt er dies dem Vercharterer unverzüglich mit. Gelingt eine Ersatzcharter, so erhält der Charterer seine Zahlungen abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10% der Chartersumme zurück. Andernfalls hat der Vercharterer Anspruch auf die gesamte Chartergebühr. Es wird dem Charterer ausdrücklich empfohlen, eine Reiserücktrittskosten-Versicherung abzuschließen. Der Ölstand des Motors ist täglich, der ausreichende Austritt von Kühlwasser laufend vom Charterer zu überprüfen. Schäden, die durch Trockenlaufen des Motors oder Überhitzung durch mangelnde Kühlwasserzufuhr entstehen, sind nicht versichert und gehen zu Lasten des Charterers. Ebenso darf der Motor bei Schräglage unter Segeln über 10 Grad Krängung nicht benutzt werden, da der Motor dann kein Wasser und Öl bekommt. Der Charterer erklärt ausdrücklich, dass er oder der von ihm benannte Schiffsführer:

- im Besitz eines gültigen Führerscheines "Sportboot See" oder "Sportboot Küste" und des „Pyroschein" zu sein. Die Scheine sind dem Vercharterer auf Nachfrage vorzulegen. Ohne Pyroschein ist eine Unterweisung zu buchen, die online stattfindet und 15,- Euro Schutzgebühr kostet;
- die gesetzlichen Vorschriften für die an Bord befindliche Funkanlage zu beachten (Der Skipper muss das Funkzeugnis SRC oder gleichwertig besitzen);
- die nautischen und seemännischen Kenntnisse zum Befahren des vorgesehenen Seegebietes zu haben;
- die Seemannschaft zu beherrschen und Erfahrung in der Führung einer Segelyacht zu besitzen;
- den Guldborg-Sund nicht mit einer Yacht von 1,75 m Tiefgang und mehr zu durchfahren;
- die gesetzlichen Bestimmungen eines Gastlandes zu beachten und An- und Abmeldungen beim Hafenmeister vorzunehmen;
- keine Veränderungen am Schiff oder an der Ausrüstung vorzunehmen und Yacht und Ausrüstung pfleglich zu behandeln;
- Schwimmwesten – sofern erforderlich - zu tragen und alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Crew zu treffen;
- die Yacht nur mit geeigneten schonenden, striemenfreien Schuhen (weiße Sohle) zu betreten;
- die Segel vor dem Auslaufen auf Unversehrtheit zu prüfen
- nur mit Zustimmung des Vercharterers an Regatten oder anderen sportlichen Wettkämpfen teilzunehmen;
- Haustiere nur nach Zustimmung mitzubringen;
- sich im Falle einer Havarie nur mit der eigenen Leine schleppen zu lassen und keine Vereinbarung über Abschlepp- oder Bergelkosten zu treffen.

Bei technischen Fragen und/oder Problemen mit der Yacht hat der Charterer immer unverzüglich den 24-Stunden-Service des Vercharterers anzurufen, dessen Nummer in der Schiffsmappe auf der ersten Seite hinterlegt ist.

3. Übergabe der Yacht

Die Yacht wird dem Charterer sauber, segelklar und vollgetankt mit 2 Gasflaschen übergeben. Schiffszustand und Vollständigkeit von Ausrüstung und Inventar müssen bei Übergabe vom Charterer anhand der Checkliste überprüft werden. Die vom Charterer unterzeichnete Checkliste bestätigt die ordnungsgemäße Übernahme der Yacht nach Maßgabe dieser Liste und wird Bestandteil des Vertrages. Das Logbuch (wird bei Übergabe ausgehändigt) ist in der gesetzlich vorgesehenen Form vom Charterer zu führen. Die Kautionsurkunde wird bei Übergabe vor Ort mit Visa- oder Master-Kreditkarte hinterlegt.

4. Versicherungen - Die Yacht und der Charterer sind zu folgenden Konditionen versichert:

- Haftpflichtversicherung für Personen- und/oder Sachschäden pauschal für jede Yacht bis zu 2,5 Mio EURO.
- Skipperhaftpflichtversicherung (nur Basisschutz zur Absicherung von Ansprüchen der Crew untereinander)
- Kasko-Versicherung für die Yacht und die Charterausrüstung mit 1.500,- Euro Selbstbeteiligung je Schadensfall, bei Motoryachten bis zu 3.000,- Euro je Schadensfall. Bei Regattateilnahme beträgt die Selbstbeteiligung je nach Yachttyp bis zu 3.000,- Euro je Schadensfall. Bei Grundberührungsschäden über 5.000,- Schadenssumme beträgt die Selbstbeteiligung 3.000,-.
- Charterausfallversicherung (gegen Regressforderungen des Eigners wegen entgangener Chartererinnahmen bei Ausfall durch einen vom Charterer verursachten Schaden) mit 1.500,- Euro Selbstbeteiligung je Schadensfall, bei Motoryachten bis zu 3.000,- Euro je Schadensfall (zahlbar vom Charterer).

Die bei Übergabe des Bootes zu leistende Kautionsurkunde entspricht der Höhe der Selbstbeteiligung je Schadensfall im Rahmen der Kaskoversicherung des Bootes. Die Selbstbeteiligung ist im Schadensfall vom Charterer zu tragen. Der Abschluss der vorgenannten Versicherungen führt zu keiner Haftungsfreistellung des Charterers für Schäden, die nicht von der Versicherung ersetzt werden oder durch grobe Fahrlässigkeit an der Charteryacht entstanden sind.

Im Rahmen der Abwicklung eines Schadens durch eine der vorgenannten Versicherungen sind die Bedingungen des Versicherers Bestandteil dieses Vertrages und vorrangig. Diese sind in Form eines Links im Charterer-Login hinterlegt und können dort heruntergeladen werden. Der Charterer ist verpflichtet, dem Versicherer sämtliche Auskünfte zu einem möglichen Schadensfall zu erteilen. Eine Weigerung kann zu Regressansprüchen gegen den Charterer seitens des Versicherers führen.

5. Haftung des Vercharterers

Der Vercharterer haftet nur für Schäden, die infolge von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Vercharterers entstehen. Ansprüche des Charterers infolge von Nichtbenutzbarkeit der Yacht wegen Schäden oder Totalausfall, die durch den Charterer oder einen Dritten während der Charterzeit verursacht werden, sind ausgeschlossen. Der Vercharterer haftet nicht für solche Schäden, die aus Ungenauigkeiten, Veränderungen und Fehlern des zur Verfügung gestellten nautischen Hilfsmaterials wie z.B. Seekarten, Hafenhandbücher, Kompass, Radar, Plotter usw. verursacht werden. Für an Bord vergessene persönliche Gegenstände und durch Wasser entstandene Schäden an diesen wird keine Haftung übernommen. Auch haftet der Vercharterer nicht für Verluste, Schäden, Verzögerungen oder Ausfälle im Rahmen dieser Erklärung, die auf ein Ereignis höherer Gewalt, insbesondere: Feuer, Naturgewalten, Epidemien, Pandemien, Krieg, kriegsähnliche Handlungen, Aufstand, Piraterie o.ä., zurückzuführen sind.

6. Haftung des Charterers

Der Charterer führt die Yacht auf eigene Verantwortung. Schäden unter 1.500,- Euro, die nicht im Rahmen der Begehung vor Übergabe festgestellt und in der Checkliste vermerkt wurden (außer typische Verschleißschäden wie z.B. offene Nähte), gehen zu Lasten des Charterers, weil keine Versicherung greift. Bei Schäden über 1.500,- Euro verliert er die Kautionsurkunde. Bei Schäden, Kollisionen und Havarien oder sonstigen außergewöhnlichen Vorkommnissen ist der Vercharterer unverzüglich telefonisch, per Fax oder Mail darüber zu informieren. Darüber hinaus verpflichtet sich der Charterer, die Schäden am Schiff oder an Personen fotografisch und schriftlich zu dokumentieren und möglichst noch durch einen Dritten (wie Hafenmeister, Arzt) bestätigen zu lassen. Schäden und Verluste werden mit der Kautionsurkunde verrechnet, der Charterer erhält in diesem Fall eine schriftliche Abrechnung übersandt. Bei mangelfreier Rückgabe der Yacht und Ausrüstung wird die Kautionsurkunde unverzüglich zurückerstattet.

7. Rücktritt und Minderung

Wird das Schiff nicht rechtzeitig vom Vercharterer zur Verfügung gestellt, so kann der Charterer frühestens 48 Std. danach bei voller Erstattung der geleisteten Zahlungen von diesem Vertrag zurücktreten. Der Vercharterer ist berechtigt, innerhalb dieser 48 Stunden ein anderes gleichwertiges Schiff zur Verfügung zu stellen. Tritt der Charterer nicht vom Vertrag zurück, so behält er Anspruch auf Erstattung der anteiligen Chartergebühr für die Zeit, um die das Schiff später einsatzfähig wurde. Es tritt keine automatische Verlängerung der Charterzeit ein. Eine solche ist nur mit Zustimmung des Vercharterers möglich. Die Anwendung des § 545 BGB (Stillschweigen-Verlängerung des Mietverhältnisses) wird ausgeschlossen. Schäden an der Yacht und Ausrüstung, die die Seetüchtigkeit der Yacht nicht beeinträchtigen und die Nutzung der Yacht weiterhin ermöglichen, berechtigen nicht zur Minderung oder zum Rücktritt. Auch der Ausfall von den bereitgestellten navigatorischen Hilfsmitteln wie Plotter, Autopilot, Bugstrahl, Radar und anderen technischen Einrichtungen stellt keinen Grund zur Minderung der Chartergebühr dar.

8. Rückgabe der Yacht

Der Charterer verpflichtet sich, die Yacht zum vereinbarten Zeitpunkt am vereinbarten Ort zurückzugeben. Bei verspäteter Rückgabe wird unabhängig vom Grund der Verspätung ab dem im Chartervertrag vereinbarten Uhrzeit jede angefangene Stunde mit 100,- € berechnet. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Vercharterers aufgrund der verspäteten Rückgabe bleiben davon unberührt. Der Charterer hat die Yacht in einem unversehrten Zustand, so wie er sie übernommen hat, zurückzugeben. Die Überprüfung der Yacht und der Einrichtung nimmt der Vercharterer anhand der Checkliste vor.

Entstandene Schäden werden von der hinterlegten Kautionsurkunde einbehalten. Überschreiten die Kosten für den Ersatz der Schäden die Höhe der Kautionsurkunde, so hat der Charterer neben Einbehaltung der Kautionsurkunde Anspruch auf die Differenz. Schäden, die durch normalen Verschleiß entstehen, sind von der Haftung ausgenommen. Die Reparatur von Schäden durch normalen Materialverschleiß bis zu 150,- EURO können vom Charterer selbst veranlasst werden. Diese Ausgaben werden vom Vercharterer bei Vorlage einer quittierten Rechnung zurückerstattet. Aus steuerlichen Gründen können jedoch nur Ausgaben erstattet werden, deren Beleg Folgendes aufweist: Rechnungsempfänger ist „Yacht- & Charterzentrum GmbH" / Schiffsname ist auf dem Beleg / Art der Arbeit ist bezeichnet / Rechnungsbetrag in der Landeswährung des ausführenden Betriebes ausgestellt / Die Umsatzsteuer im landesspezifischen Satz ausgewiesen

Zudem müssen die Alteile mitgebracht werden. Andernfalls kann die Rechnung nicht erstattet werden. Reparaturen, die den Betrag von 150,- EURO übersteigen, bedürfen der Zustimmung des Vercharterers. Die Yacht wird aufgeklärt, sauber, und vollgetankt zurückgegeben. Ist das nicht der Fall, wird das Aufklaren mit 5,- Euro je Schiffsmeter, das Tanken (fehlender Diesel plus 50,- Euro Handlingpauschale) und das Reinigen (je Meter Bootslänge 13,50 EURO) berechnet und von der Kautionsurkunde abgezogen. Verlässt der Charterer die Yacht an einem anderen als dem vereinbarten Ort, gleich aus welchem Grund, so trägt der Charterer alle Kosten für die Rückführung der Yacht zu Wasser oder Land.

9. Sonstiges

Sollte der Charterer Gas benutzen, wird der Verbrauch pauschal mit 2,- Euro / Tag berechnet. Eine Toiletten-/ Fäkalientankverstopfung wird mit je 150,- € berechnet. Bettwäsche, Decken, Kopfkissen und Handtücher sind nicht im Preis enthalten. Der Charterer muss diese Dinge selbst mitbringen, kann sie aber auch bis 5 Tage vor Törnbeginn extra buchen. Eine Ausrüstungsliste für das Boot ist im Internet abrufbar.